

Herausgeber:

DLR Westerwald-Ostefel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

VHH (ii): Das Wetter zum Fasching aber auch in den folgenden Tagen war in vielen Regionen stürmisch. Daher sollte eine Kurzkontrolle an den Bienenständen erfolgen. Völker, die um diese Zeit ohne Deckel als Bientraube der Witterung ausgesetzt werden, haben nur geringe Überlebenschancen.

Futterkontrollen

Sturmschäden beseitigen und Futterkontrollen – mehr gibt es am Bienenstand im Moment nicht zu tun. Auch die Kontrolle auf Futtervorräte kann durch einfaches Ankippen der Völker geschehen. Völker die als zweiräumige Völker mit ausreichend Futter eingewintert wurden sind bisher noch nicht in Gefahr. Anders sieht es bei einräumigen Völkern aus. Die milde Witterung im Dezember und auch die mäßigen Temperaturen im Januar, haben dazu beigetragen, dass die Völker lange gebrütet bzw. das Brutgeschäft wieder früh aufgenommen haben. Sind die Völker sehr leicht, dann kann eine Futterwabe zugehängt werden – entweder aus dem Lager oder aus gutversorgten Nachbarvölkern.

Tote Völker zeitnah abräumen

Wer bei einem Kontrollgang ein totes Volk findet, der sollte dies auf jeden Fall verschließen und zeitnah abräumen. Vor dem Entsorgen aber die Ursache für den Tod des Volks überprüfen; denn nur so lassen sich Fehler in der Zukunft vermeiden.

Bei der Standkontrolle sollte unbedingt auch ein Blick auf die Fluglöcher erfolgen, diese dürfen nicht durch Wintertotenfall blockiert sein. Für das kommende Wochenende sind milde Temperaturen vorhergesagt – die Bienen sollten dann an windgeschützten Standorten fliegen.

„Ruhige“ Zeit gut nutzen

Die „ruhige“ Zeit im Januar und Februar sollte für die Planung der Saison genutzt werden. Wer jetzt in Ruhe plant, kann frühzeitig Material bestellen und die Saison vorbereiten. Die Reinigung von Zargen und Rähmchen sollte abgeschlossen sein. Für jedes Volk sollten 15 Mittelwände und für jeden Ableger 10 Mittelwände eingeplant werden. Neben dem Imkerhandel besteht auch die Möglichkeit, auf Imkermessen und Imkertagen einzukaufen. Dabei ist auch ein Erfahrungsaustausch

Der nächste Infobrief erscheint
in 3 Wochen
Freitag, den 11. März 2016

Was zu tun ist:

- Standkontrolle
- Futterkontrollen
- Werkstattarbeiten
- Fortbildung

möglich und aktuelle Themen können diskutiert werden. Zudem werden meist interessante Vorträge angeboten, die neue Ideen bei den verschiedensten Themen einfließen lassen oder Vergessenes wieder in Erinnerung rufen.

Kontakt zur Autorin Dr. Ingrid Illies:
ingrid.illies@lwg.bayern.de

Trachtpflanzen Blühphasenmonitoring

Liebe Imkerinnen und Imker, liebe Abonnenten des Infobriefs Bienen@Imkerei,

nach dem milden Winter erscheinen jetzt überall sehr früh die ersten Vortboten der neuen Bienen-saison.

Kornelkirschen oder blühende Schlehensträucher signalisieren, dass die ersten Trachtpflanzen darauf warten bei steigenden Temperaturen von

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen Tel 02651-9605-0 www.bienenkunde.rlp.de	Kontakt Münster Tel 0251-2376-662 www.apis-ev.de	Kontakt Veitshöchheim Tel 0931/9801 352 www.lwg.bayern.de/bienen	Kontakt Kirchhain Tel 06422 9406 0 www.bieneninstitut-kirchhain.de	Kontakt Hohenheim Tel 0711 459-22659 www.bienenkunde.uni-hohenheim.de	Kontakt Hohen-Neuendorf Tel 03303 - 2938-30 www.honigbiene.de
---	--	--	---	---	--

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Bienen besucht zu werden. In unserem Blühphasenmonitoring wollen wir im Jahresverlauf den Blühbeginn und die Hauptblüte der wichtigsten Trachtpflanzen bundesweit erfassen. Dazu sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Beobachten Sie die Natur und melden uns Blühbeobachtungen mittels SmartPhone direkt aus der Natur oder aber bequem über das Internet.

Weitere Informationen und den Zugang zu eigenen Meldungen finden Sie auf unserer Homepage www.bienenkunde.rlp.de.

Vielen Dank!
Dr. Christoph Otten

Veranstaltungshinweise

Lehrgänge des Bieneninstitutes Hohen Neuendorf

Es sind noch Plätze frei!

Do. 25.02.2016: Leistungsprüfung und Körnung bei der Honigbiene Fr.

26.02.2016: Zuchtwertschätzung und Zuchtprogramme bei der Honigbiene

Fr. 11.03.2016: Varroa-Milbe und Kleiner Beutenkäfer - zwei gefährliche Parasiten. Was kann ich tun?

Details und Anmeldung s. www.Honigbiene.de > Dienstleistungen / Lehrgänge

Apisticus des Jahres 2016 vergeben!

Auf dem Apisticus-Tag Münster am 13. Feb. 2016 wurde in einer Feierstunde der Apisticus des Jahres 2016 an Dr. Joachim Eberhardt, agentur Lernsite, vergeben.

Dr. Joachim Eberhardt erhielt die Auszeichnung für das E-Learning Projekt „Die Honigmacher“. Diese Internetplattform erreicht in einzigartiger Weise Menschen, die sich für Bienen und Imkerei interessieren und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für die Aus- und Weiterbildung von Imkerinnen und Imkern.

Weitere Informationen unter www.apis-ev.de/index.php?id=90

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN
Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.



Übersicht über neue Faulbrutmeldungen:

http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902

Blühphasenmonitoring:

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#

Varroawetter:

Varroawetter: www.varroawetter.de

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV